



## Deutscher Alpenverein Sektion Karlsbad

Die Sektion Karlsbad des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) trauert um den am Sonntag, 07. März 2010, in seinen geliebten Bergen (in Dölsach bei Lienz/Osttirol) tödlich verunglückten

Oberbaurat Dipl. Ing. **ALFRED THENIUS.**

Am 11. Mai wäre er 89 Jahre alt geworden. Jetzt im April war für ihn eine große Ehrung für seine siebzigjährige Mitgliedschaft beim Deutschen Alpenverein (DAV) vorgesehen. Für seine jahrzehntelangen Verdienste für die Sektion Karlsbad ist er bereits vor Jahren zum Ehrenmitglied ernannt worden.

Viele Klettertouren und Klettersteige bei der sektionseigenen Karlsbader Hütte in den Lienzer Dolomiten (Österreich) sind durch ihn geplant, eingerichtet (gesichert) und bis zuletzt auch noch betreut worden. Der letzte Klettersteig war der Panorama-Klettersteig, den er außerdem ausführlich dokumentiert hat. Dieser zählt zu den schönsten in den Ostalpen. Eine Erfindung von ihm ist der „Thenius-Haken“, der beim Klettern in Osttirol für Sicherheit sorgt.

Bei unserer Jubiläumsfeier zum 100-jährigen Bestehen der Karlsbader Hütte in Tristach am 21.08.2008 war er der Festredner.

Die Sektion Karlsbad wird unserem Vertrauensmann in Lienz und Ehrenmitglied immer ein ehrendes Gedenken bewahren.



**Alfred Thenius als Festredner bei der Jubiläumsfeier in Tristach im Jahre 2008**



**Bei der Übergabe der Beschreibung des Panorama-Klettersteiges  
beim Sektionstreffen 2007 auf der Karlsbader Hütte  
(v.l. Werner Frömel –Vorstand der AlpinPlattform, Vorsitzender Horst Wagner und  
Alfred Thenius, von dem die Errichtung des Klettersteiges ausging)**



**Bei der Übergabe (2. von rechts) des Schlüssels für den neuen Winteraum  
(für acht Personen geeignet) an den Österreichischen Alpenverein (OeAV)  
Sektion Lienz und der Bergrettung Lienz am 30.09.2009 in Lienz.  
Bei der Erweiterung der Karlsbader Hütte 2007/2008 ist durch die Sektion Karlsbad  
extra ein Winteraum mit eigenem Zugang eingerichtet worden.  
Z.B. steht der dortigen Bergrettung auch im Winter im Lazerzgebiet  
auf 2260 m ein geeigneter Raum für ihre selbstlosen Zwecke zur Verfügung.**